



# Von den Wurzeln bis zur Blüte

Dieses Bürogebäude im niederländischen Nieuw Vennep setzt sich aktiv von den üblichen Bürostrukturen ab, die oft durch Beton, Stahl und Glas gekennzeichnet sind und sich auf ein Farbspektrum von Weiß, Anthrazit und Grau beschränken.

Autor: Jürgen Kuhmann | Fotos: Jan de Boon

**D**as zu der technischen Ausstattung auch eine feine Abstimmung der Farbigkeit gehört, war dem Inhaber des Unternehmens Uneti besonders wichtig. Um dieses Anliegen umzusetzen, wurde der erfahrene Farbplaner Jan de Boon mit ins Boot geholt. Jan de Boon ist Architekt und hat sich aus Überzeugung und Leidenschaft der farbigen Gestaltung von Innenräumen und Fassaden verschrieben.

Das siebenstöckige Bürogebäude wurde in einen neu angelegten Park mit einem großen Teich integriert. Ein zentraler Aspekt des Gebäudes war die Harmonie zwischen Innen- und Außen-

raum, wobei den Pflanzen im Inneren eine herausragende Rolle zukam.

## Gestaltungskonzept

Als Gestaltungskonzept für den Bau einer neuen Büro- und Industriehalle diente „The Tree of Life“. Dieses Konzept basiert auf den Eigenschaften eines Baumes. Jedes Stockwerk wurde nach dem Prinzip dominanter, subdominanter und akzentuierender Farbtöne individuell gestaltet. Das Erdgeschoss ist als „Wurzelbereich“ des Unternehmens zu betrachten. Hier ist das Unternehmen in der Gesellschaft verankert und hier liegt der Nährboden für die entstehenden

Produkte. Die dazu assoziierte dominierende Farbe ist ein Erdton, ein vergrauter Ockerton. An Orten, an denen eine bestimmte Funktion untergebracht ist, werden subdominante Farben in Bezug zu Mineralien, Edelsteinen verwendet. Diese Farben stehen in direktem Zusammenhang mit der Funktion des Raumes. Warmes Rot und Lila für den Empfangsbereich, der eher an ein Hotel als an ein High-Tech-Bürogebäude erinnern sollte. Entspannendes Blau für den Besprechungsraum für medizinische Themen, „natürliches“ Grün färbt den Raum im Hinblick auf Ökologie und Nachhaltigkeit, dynamisches Gelb für erfrischende



In dieser Etage arbeiten verschiedene kleine Start-ups. Hier dominiert Blauviolett in unterschiedlichen Nuancen

## PraxisPlus

**Farbkonzept und -gestaltung:** Jan de Boon; de Werkplaatsgsb (Leiden NL), Architekt, Farbplaner, Buchautor

**Mitarbeit:** Jürgen Kuhmann (Münster), Farbplaner, Dozent Meisterschule der HWK Münster

**Ausführung:** Schildersbedrijf Van der Zaal, Lisse NL



Das Erdgeschoss: Die hier dominierende Farbe ist ein Erdton, ein vergrauter Ockerton.

Finanzgespräche, Weiß für das Labor sind farbbestimmend für die unterschiedlichen Zonen.

### Der erste Stock

Im ersten Geschoss (hier werden Kunden empfangen) befindet sich der Übergangsbereich zwischen Wurzeln und Stamm. Die Wurzeln im Untergrund bündeln sich hier zu einem Stamm, der sich mit der umgebenden Natur verbindet. Durch die Lage im Gebäude entsteht ein Austausch mit der umliegenden Landschaft, sodass die Natur sichtbar wird. Die Produkte geben dem Ambiente den High-Tech-Charakter. Das vergraute Ocker ist hier weiterhin die dominierende Farbe, kombiniert mit einem repräsentativen dunkelgrünen Vorführraum und einem ziegelroten ergänzendem Ruheraum. Zusätzlich zum Restaurant wurde für den Pausenraum ein Spiel-, Sportbereich in anregendem Gelb geschaffen. Das Labor ist Weiß und verfügt über eine hohe Beleuchtungsstärke für die präzise Arbeit, die hier durchgeführt wird.

### Licht als Gestaltungselement

Im zweiten bis vierten Geschoss sind wir im „Blätterdach“ des Baumes. In dieser Etage arbeiten verschiedene kleine Start-ups. Hier dominiert Blauviolett in unterschiedlichen Nuancen, je nach Bo-

den und Lage auf der jeweiligen Etage. Da Licht von vier Seiten möglich ist, spielen wir mit den unterschiedlichen Lichtqualitäten von Norden, Süden, Osten und Westen. Als untergeordnete Farbe fungiert das natürliche Grau der Betonkonstruktion in der Fassade und der zentralen Treppe, die alle Stockwerke verbindet. Die Akzentfarben wurden abhängig von der spezifischen Funktion hinzugefügt, die jede Etage charakterisiert. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Verwendung eines farbenfrohen Teppichbodenbelags.

### Gold als dominierende Farbe

Der fünfte Stock repräsentiert die Blütephase des Baumes. Die Atmosphäre auf dieser Etage soll Selbstvertrauen, Konzentration, Besonnenheit, eine positive Grundstimmung und Eleganz ausstrahlen. Als dominierende Farbe wurde ein goldfarbener Teppichbodenbelag gewählt. Jeder Büroraum hat seine eigene ruhige Atmosphäre, die durch die tief gesättigten Subdominantfarben Grün, Blau und Violett geschaffen wird. Diese eher introspektiven Töne werden durch die majestätischen Ausblicke auf die umliegende Landschaft ausgeglichen.

Die letzte Phase des Zyklus Samen-Keimung-Blatt-Wachstum-Blüte-Frucht befindet sich im sechsten Stock. Die Materie des Baumes löst sich auf und öffnet

sich für Luft und Licht mit Früchten voller Samen für die Zukunft. Hier gibt es nur einen Raum, in dem in gemeinsamen Sitzungen Zukunftspläne geschmiedet werden, in denen alle gleichermaßen ihre Visionen einbringen. Diese kommen in mehrfarbiger Form im Bodenbelag zum Ausdruck. Die Wände sind in einem sehr hellen Blütenrosa gehalten, zurückhaltend in Farbton, Sättigung und Helligkeit, um den Kontrast zwischen Außenwand und klarem Himmel optisch angenehm zu halten. Auch auf dieser Etage wurden Pflanzen als Gestaltungselement eingesetzt. Indem sie komplementär wirken, lassen sie das sehr zurückhaltende Rosa wärmer erscheinen, als es tatsächlich ist.

## PraxisPlus

**Uneti** ist ein junges, dynamisches Unternehmen. Die Investmentgesellschaft agiert weltweit und betätigt sich in den Bereichen Med Tech (medizinische Welt), Green Tech (Ökologie und Nachhaltigkeit) und Fin Tech (Finanzwelt).



Weitere Fotos:

[www.malerblatt.de](http://www.malerblatt.de)